

GEMEINDEBRIEF

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN
ALBSHAUSEN & STEINDORF



**DEZEMBER 2021 –
FEBRUAR 2022**

www.kgas.de



***Eine besinnliche Adventszeit und ein
gesegnetes Weihnachtsfest
wünschen Ihnen die Presbyterien
Albshausen & Steindorf***

Andacht



**„So schau nun vom
Himmel und sieh
herab von deiner
heiligen, herrlichen
Wohnung! Wo ist
nun dein Eifer und
deine Macht?“**

(Jesaja 63,15)

Liebe Gemeindeglieder,

was für Worte! „Du Gott da hoch oben, guck herunter – und sieh dir an, was hier los ist! Wir merken nichts von deinem Einsatz für uns und nichts von deiner göttlichen Macht!“

Das kommt einem fast schon etwas respektlos vor... Aber das ist typisch Bibel! Sie ist offenbar nicht im „Hilligen Kölle“ („Heiligen Köln“) entstanden. Einer der bekanntesten Sprüche aus dem sog. „Kölschen Grundgesetz“ lautet: „Et kütt wie et kütt“ - „Es kommt, wie es kommt“. Und mancher Kölner hält das wahrscheinlich für eine „köl(ni)sche“ Variante frommer Ergebenheit in Gottes Willen.

Und ja, es stimmt: Manchmal ist genau das dran – sich in Gottes Willen ergeben und Situationen akzeptieren, die sich augenscheinlich nicht ändern (lassen).

Aber wenn diese Situationen eigentlich unhaltbar und unerträglich sind, sollen wir sie keineswegs von vornherein akzeptieren! Die Juden zurzeit um 500 v. Chr., in der die Worte im Jesaja Buch entstanden, haben die kümmerliche Situation nach ihrer Rückkehr aus dem Exil in Babylon auch nicht einfach akzeptiert.

Was wir von ihnen lernen können ist also: Weniger auf die Umstände und noch weniger auf andere Menschen und am allerwenigsten auf Mitchristen schimpfen!

Lieber eine Runde mit Gott „schimpfen“ über die Umstände und das Verhalten gewisser anderer Leute. Und wenn unvermeidlich, ihm auch die Enttäuschung über gewisse Glaubensgeschwister klagen.

Andacht

„Kein Ohr hat gehört, kein Auge hat gesehen einen Gott außer dir, der so wohl tut denen, die auf ihn harren.“

(Jesaja 64,3)

Das Faszinierende an der „Beschwerde“ bei Jesaja ist zum einen, dass sie mit den beiden Sätzen längst nicht zu Ende ist; da kommt noch einiges hinterher! Und das Faszinierende ist zum anderen, wie sich der da betet am Ende durchringt zu einem Vertrauen auf Gott, das fast sprachlos macht:

Auch von diesem großartigen Vertrauen auf Gott können wir uns was abgucken...

Diese beiden Worte aus dem Jesaja Buch sind der Anfang und das Ende eines Predigttextes im diesjährigen Advent. Hören Sie die Fortsetzung dieser Andacht im Gottesdienst am 4. Advent um 11 Uhr in der Steindorfer Kirche!

Und genießen Sie, dass wir wieder miteinander Gottesdienst feiern und singen können! Am 4. Advent singen wir auch das Lied „Wachet auf, ruft uns die Stimme“. In der 3. Strophe hat der Dichter Philipp Nicolai sich offenbar von Jesaja inspirieren lassen:

Gloria sei dir gesungen / mit Menschen- und mit Engelzungen, / mit Harfen und mit Zimbeln schön. / Von zwölf Perlen sind die Tore / an deiner Stadt; wir stehn im Chore / der Engel hoch um deinen Thron. / Kein Aug hat je gespürt, / kein Ohr hat mehr gehört / solche Freude. / Des jauchzen wir und singen dir / das Halleluja für und für.

Seien Sie dabei! Gott segne uns im Advent, in der Weihnachtszeit und im Neuen Jahr!

Pfr. Aurel Everling

MONATSSPRUCH DEZEMBER 2021

Freue dich und sei fröhlich,
du Tochter Zion! Denn siehe,
ich komme und will bei dir
wohnen, spricht der HERR.

Sacharja 2,14

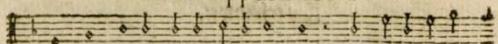


Andacht

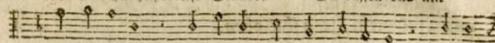
Liedtext zum 4. Advent

Ein anders von der Stim zu Mitter-
nacht/vnd von den klugen Jungfrauen/die
ihrem himmlischen Bräutigam bes-
geggen/Matth. 25.

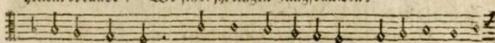
D. Philippus Nicolai.



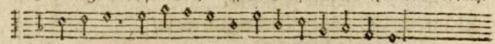
Wachet auff / rufft vns die Stimme / Der Wächter sehr hoch
Mitternacht heist diese Stunde / Sie ruffen vns mit



auff der Zinnen / Wach auff du Stadt Jerusalem. Wolauff/
hellem Munde / Wo seydt ihr klugen Jungfrauen?



der Bräutigam kompt / Stehe auff / die Lampen nim. Halleluia. Mache



euch bereit / Zu der Hochzeit. Ihr müsset ihm entgegen gehn.

I.

Wachet auff / rufft vns die Stimme /
Der Wächter sehr hoch auff der Zinnen /
Wach auff du Stadt Jerusalem.

Mitternacht heist diese Stunde /
Sie ruffen vns mit hellem Munde /
Wo seydt ihr klugen Jungfrauen?
Wolauff / der Bräutigam kompt /
Stehet auff / die Lampen nimpt /
Halleluia.

Mache euch bereit / Zu der Hochzeit /
Ihr müsset ihm entgegen gehn.

II.

Zion hört die Wächter singen /
Das Herkthut ihr von Freuden springen /
Siewachet vnd steht eilend auff /
Ihr Freund kompt vom Himmel prächtig /
Von Gnaden stark / von Wahrheit mächtig /
Ihr Licht wirdt hell / ihr Stern geht auff.
Nu komm du werthe Kron /
Herr Jesu Gottes Sohn /
Hosianna.
Wir folgen all zum Freuden Saal /
Vnd halten mit das Abendmal.

III.

Gloria sey dir gesungen /
Mit Menschen vnd Englischen Zungen /
Wie Harpffen vnd mit Cymbal schön
Von zwölf Perlen sind die Pforten
An deiner Statt / wir sind Consorten
Der Engeln hoch vmb deinen Thron /
Kein Aug hat je gespürt /
Kein Ohr hat mehr gehört /
Solche Freude.
Desh sind wir fro / so / so
Ewig in dulciubilo.

Vorstellung unserer Gemeindepädagogin

Liebe Albshäuser, liebe Steindorfer, liebe Gemeinde!

Ich heiße Stephanie Gärtner, bin 26 Jahre alt und komme aus Marburg. Ihr könnt mich gerne Stephanie nennen. Seit dem 01.10.2021 arbeite ich als neue Gemeindepädagogin in den Kirchengemeinden Albshausen und Steindorf.

In diesem Sommer habe ich erfolgreich mein Studium zur staatlich anerkannten Sozialarbeiterin mit einer gemeindepädagogisch-diakonischen Qualifikation an der evangelischen Hochschule Darmstadt mit zweitem Standort in Treysa abgeschlossen. Vor meinem Studium und Fachabitur machte ich eine Ausbildung zur Fachangestellten für Bürokommunikation. Währenddessen habe ich ehrenamtlich in dem Bereich der evangelischen Kinder- und Jugendarbeit in Marburg mitgewirkt. Dies hat mir schon immer viel Spaß bereitet, sodass ich mich dazu entschied, mein Fachabitur im Bereich Sozialwesen zu machen. In dieser Zeit konnte ich praktische Erfahrungen in einer Tagesgruppe für verhaltensauffällige Kinder von 6-12 Jahre sammeln. Während des Studiums konnte ich diese Erfahrungen durch mein Anerkennungspraktikum in der evangelischen Familienbildungsstätte Marburg erweitern und mich in den Ferienspielen sowie in der Gestaltung von Kinder- und Jugendangeboten miteinbringen. Während meiner Arbeit als Gemeindepädagogin werde ich zusätzlich eine Weiterbildung zur Diakonin machen. In meiner Freizeit spiele ich gerne Klavier. Außerdem sind meine Hobbys Reiten, Schwimmen und Zumba.

Mein Arbeitsschwerpunkt in den beiden Kirchengemeinden ist die Kinder- und Jugendarbeit. Dies lässt sich in den Kindergruppen, den Jugendtreff und Freizeiten erkennen. Ein weiterer großer Fokus liegt in der Konfirmandenarbeit. Diese wird durch den Bereich der Erwachsenenbildung, in Form von jungen Erwachsenen- und Seniorenarbeit ergänzt.



Vorstellung unserer Gemeindepädagogin

In den ersten vier Wochen konnte ich bereits an vielen Veranstaltungen der Kirchengemeinden Albshausen und Steindorf teilnehmen und diese mitgestalten. Ein besonderes Erlebnis waren für mich dabei die beiden Seniorentreffen zu einem bestimmten Thema, welche ich mitgestalten habe. In Albshausen wurde am 18.10.2021 im Rahmen des Seniorentreffs ein Oktoberfest veranstaltet. Es gab Weißwurst, Brezeln und bayerische Musik. Am 08.11.2021 stand der Seniorentreff in Steindorf ganz unter dem Motto „Hessischer Nachmittag“. Neben dem genießen von Handkäse mit Musik konnte man bei einem Bilderquiz mitmachen. Zusätzlich konnte ich schon in den letzten Wochen in der Eltern-Kind-Gruppe mitwirken, die ich zusammen mit Tatjana Horna zukünftig leite.

Die Kindergruppen sind wieder gestartet und hatten am 03.11.2021 ein gemeinsames Kennenlernen. Ab sofort finden die Treffen wöchentlich mittwochs in Albshausen und freitags in Steindorf statt. Außerdem wird ab dem 01.12. 2021 der Jugendtreff wieder losgehen. Für die Kindergruppen und den Jugendtreff gibt es auf der nächsten Seite weitere Informationen.

Neben den bereits bestehenden Gruppen möchte ich nächstes Jahr, wenn es die Gegebenheiten zulassen, die Angebote der Kirchengemeinden Albshausen und Steindorf erweitern. Ein besonderes Anliegen ist mir die Arbeit mit jungen Erwachsenen und Jugendlichen zwischen 11 und 13 Jahren.

Ich möchte bei den 11-13-Jährigen wieder den Teen-Treff ins Leben rufen und ein eigenes Angebot für dieses Alter entwickeln. Dieses Angebot wird von den Teens selber mitgestalten. Ihr könnt gespannt sein. Neben dem Teen-Treff ist es mein Wunsch, jungen Erwachsenen einen Raum für Begegnungen zu ermöglichen. Bereits in meiner Bachelorarbeit habe ich mich intensiv mit der Thematik junge Erwachsene und Angebote in den Kirchengemeinden auseinandergesetzt. Oftmals werden diese nicht mitbedacht. Das möchte ich ändern und gemeinsam mit den jungen Erwachsenen Veranstaltungen und Aktionen planen und durchführen. Weitere Informationen erfolgen hierzu im Januar.

Leider kann ich zum aktuellen Zeitpunkt noch keine Auskunft über Freizeiten und Ferienwochen geben. Wenn die Pandemieentwicklungen dies zulässt wird auf jeden Fall etwas stattfinden.

Ich freue mich sehr, zusammen mit Ihnen/Euch neue Ideen entwickeln zu können und diese gemeinsam zu verwirklichen. Ich bin gespannt und freue mich auf weitere spannende Erlebnisse und Begegnungen.

Eure Stephanie

Jugendtreff

Der Jugendtreff startet wieder!

Ihr seid Konfis oder schon konfirmiert. Ihr sucht ein Ort zum Quatschen, Spielen und Chillen? Dann seid ihr beim Jugendtreff genau richtig!

Hier werden spaßige und schöne Abende verbracht und gemeinsam Billard, Dart, Kicker und Gesellschaftsspiele gespielt. Es werden verschiedene Events in dem Gemeinderaum stattfinden (z.B. gemeinsames Kochen, Filmabend und andere Aktivitäten).

Wenn es die Gegebenheiten zulassen werden wir auch coole Ausflüge unternehmen z.B. Kart-Bahn fahren, Escape Room etc.

Den Jugendtreff gestaltet ihr nach euren Wünschen und Vorstellungen. Natürlich fahren wir, wenn es die Corona Regeln möglich machen auch auf Freizeiten. Dazu bekommt ihr im Januar Informationen.

Der Jugendtreff findet unter den 3-G Regeln statt.

Immer mittwochs ab

01.12.2021

Ab 18:30 Uhr

Nicht verpassen!

Ein Fahrdienst wird angeboten



*Ich freue mich auf Euch
Eure Stephanie*

Kindergruppen

Die Kindergruppen sind wieder gestartet!

Wir sind die Kirchenkids im Grundschulalter aus Albhausen und Steindorf. Wir treffen uns wöchentlich in den Ev. Gemeindehäusern von Albhausen und Steindorf, dabei möchten wir eine gute Gemeinschaft und ganz viel Spaß erleben. Euch erwartet ein kunterbuntes Programm in und um die Gemeindehäuser.



Ihr hört an einigen Nachmittagen spannende Bibelgeschichten, die wir euch erzählen. Dabei taucht ihr in die Zeit von Jesus ein und erlebt gemeinsam mit uns seine Abenteuer und Wunder. Dazu werden wir basteln, malen, spielen und unserer Fantasie freien Lauf lassen.

Bei gutem Wetter sind wir auch sportlich unterwegs und suchen den ein oder anderen Schatz.

Das diesjährige -Krippenspiel kann leider noch nicht wie gewohnt in den beiden Kirchen veranstaltet werden. Es wird jedoch ein Krippenspielvideo gedreht, welches ihr von Zuhause aus anschauen könnt. Damit dieses Video rechtzeitig zu sehen sein wird, sind die Kinder schon fleißig am Proben. Wer jetzt noch Interesse hat am Krippenspielvideo teilzunehmen und im Grundschulalter ist (5-10 Jahre) meldet sich bitte bei mir unter

01702271503 oder stephanie.gaertner@kgas.de

Bitte mitbringen: Testheft und Maske ist gilt 3-G Regel

Wöchentliche Treffen:

Mittwochs von 16.30-18.00 Uhr
Im Ev. Gemeindehaus Albhausen

Freitags von 16.30-18.00 Uhr
Im Ev. Gemeindehaus Steindorf

Nähere Informationen bzgl. des Videos gibt es im Dezember in einem Flyer.

Eure Stephanie





**Nacht DER
1000 Lichter**
Ein Jugendgottesdienst in der Adventszeit

**DIENSTAG,
07.12.21
19:00 UHR**
Kirchplatz
Katzenfurt
an der evangelischen
Kirche.
(Bei schlechtem Wetter
in der Kirche - 3G Regel)

Musik:
**School
Rock**

Veranstalter:
Evangelische Jugend Katzenfurt, Werdorf, Oberbiel,
Ehringshausen-Dillheim, Burgsolms-Oberndorf, Albshausen-
Steindorf, Erda-Großaltenstädten, Nauborn-Laufdorf.

Während diesem Abendgottesdienst wird in jedem Jahr aufs Neue die Weihnachtsgeschichte an einem besonderen Ort lebendig. In den letzten Jahren waren die Jugendtreffs der Kirchengemeinden u.a. in einem Schafstall, der Sternwarte Burgsolms, einem Frisörsalon, einem verlassenen Bahnhof, einem Waldbauernhof oder der Burg Hohensolms zu Gast.

Bitte mitbringen: Maske, Testheft o. Impfnachweis

Treffpunkt Albshausen:

Ev. Gemeindehaus Abfahrt: 18:00 Uhr

Treffpunkt Steindorf:

Ev. Gemeindehaus Abfahrt: 17:45 Uhr

Solmser Konfis auf Kanu-Tour

Sogar das Wetter spielte mit! Ganz entgegen der Wettervorhersage machten sich bei strahlendem Sonnenschein Konfis aus den evangelischen Kirchengemeinden Burgsolms, Oberndorf, Oberbiel und Albhausen-Steindorf auf gemeinsame Kanu-Fahrt. Diese führte von der Wetzlarer Bachweide zum Solmser Zeltplatz Scholeck. Die Stimmung unter den 44 Konfis, 6 Teamern sowie Gemeindepädagogin Sabine Schäfer (Burgsolms), Julian Gick (Oberbiel) und Jugendmitarbeiter Jonas Tauber (Oberndorf) war ausgelassen und fröhlich. Nach 3 1/2 Stunden Paddeln freuten sich alle auf eine Stärkung. Presbyter*innen aus Oberndorf und Burgsolms sowie Küsterin Kerstin Sattler hatten leckere Würstchen gegrillt und Getränke bereitgestellt.

Zum Abschluss kamen alle nochmal zur Andacht im „Zirkuszelt“ zusammen, bei der Sabine Schäfer und Julian Gick Bezug auf die Geschichte der Sturmstillung nahmen. Wie oft sind wir innerlich aufgewühlt und tobt in uns ein Sturm, wenn Sorgen uns belasten, wenn wir nicht weiterwissen, wir uns viele Gedanken über unsere Zukunft machen. Da lohnt es sich, Gott anzusprechen und all das bei ihm loszuwerden. So legt sich der Sturm in uns, wir finden zur Ruhe und bekommen wieder klare Gedanken.

Die Tour war ein rundum tolles, gemeindeübergreifendes Event – ein Highlight der Konfi-Zeit.



Konfirmanden



2G Regel



Anlässlich der weiterhin steigenden Inzidenzen der Corona Pandemie haben sich die Presbyterien der beiden Kirchengemeinden schweren Herzens dazu entschieden, ab Veröffentlichung dieses Gemeindebriefes die **2 G Regel** anzuwenden.

Die **2 G Regel** gilt bei allen gottesdienstlichen Veranstaltungen in den Kirchen und Gemeindehäusern, darüber hinaus auch bei allen Veranstaltungen in den Gemeindehäusern.

Wir bitten um Ihr Verständnis für diese Maßnahmen die letztendlich zu Ihrer und unser aller Schutz notwendig ist.

Bei Betreten der Kirchen und der Gemeindehäuser ist der Impfnachweis unaufgefordert vorzuweisen. Ein Mund- Nasenschutz ist mitzuführen.

Die Maßnahme tritt mit Veröffentlichung dieses Gemeindebriefes in Kraft.

Liebe Gemeindeglieder,

künftig werden Sie unseren Gemeindebrief umweltfreundlich erhalten.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de

Gruppen & Kreise

Evangelische Kirchengemeinde Albshausen

Seniorentreff: Ab 65 Jahre.
Erster Montag des Monats
um 15:00.
(Gemeindepädagogin
Stephanie Gärtner, 22856
Karin Goldmann, 211218 und
Wolfgang Velten)

Besuchsdienstkreis:
Nach Absprache.
(Marlies Rothermel, 27546)

Eltern-Kind-Gruppe: Für
Kinder von 0 bis 3 Jahre, mit
Eltern. Mittwochs, 10:00,
Gemeindehaus Steindorf
(Tatjana Horna, 2009091 und
Stephanie Gärtner, 22856)

Kindergruppe: Für Kinder im
Grundschulalter
Mittwochs, 16:30
(Gemeindepädagogin
Stephanie Gärtner, 22856)

Jugendtreff: Für Jugendliche ab
der Konfirmation.
Mittwochs, 18:30 (ab 01.12.)
(Gemeindepädagogin
Stephanie Gärtner, 22856)

Konfirmanden-Unterricht:
Donnerstags, 16:00.
in Albshausen Gemeindehaus
(Gemeindepädagogin
Stephanie Gärtner, 22856)

Spinnstubb: Für Frauen jeden
Alters.
Am letzten Donnerstag im Monat.
um 19:00
(Traute Wolf, Tel. 28813)

Motorradfreunde: Nach
Absprache

**Anlässlich steigender Corona Inzidenzen können einige
Veranstaltungen unter Umständen nicht stattfinden.**

**Wir bitten Sie daher auf die Aushänge bei den Kirchen und
Gemeindehäuser zu achten. Wir bemühen uns um rechtzeitige
Informationen und hoffen auf ihr Verständnis.**

Gottesdienste

Albshausen= AH

Steindorf= SD

DEZEMBER 2021 (in der KIRCHE !!)

05.12.2021	Sonntag SD „Frauenhilfssonntag“	11:00 Uhr
12.12.2021	Sonntag AH	09.30 Uhr
19.12.2021	Sonntag SD	11.00 Uhr
24.12.2021	 Hl. Abend AH	15.00 Uhr
24.12.2021	 Hl. Abend SD mit Frauenchor	16.00 Uhr
26.12.2021	2. Weihnachtstag AH	09.30 Uhr
31.12.2021	Sylvester Gottesdienst SD mit Männerchor	17.00 Uhr
31.12.2021	Sylvester Gottesdienst AH	18.00 Uhr

JANUAR 2022 (Winterkirche im Gemeindehaus !!)

02.01.2022	Sonntag AH Gemeindehaus	11:00 Uhr
09.01.2022	Sonntag SD Gemeindehaus	09:30 Uhr
16.02.2022	Sonntag AH Gemeindehaus	11:00 Uhr
23.01.2022	Sonntag SD Gemeindehaus	09:30 Uhr
30.01.2022	Sonntag AH Gemeindehaus	11:00 Uhr

FEBRUAR 2022 (Winterkirche im Gemeindehaus !!)

06.02.2022	Sonntag SD Gemeindehaus	11:00 Uhr
13.02.2022	Sonntag AH Gemeindehaus	09:30 Uhr
20.02.2022	Sonntag SD Gemeindehaus	11:00 Uhr
27.02.2022	Sonntag AH Gemeindehaus	09.30 Uhr
04.03.2022	Weltgebetstag AH siehe Sonderseite	17:00 Uhr

Aufgrund der Pandemie und unseres Vertretungsbedarfes im Bereich der Pfarrstelle kann es zu Änderungen der Gottesdienste kommen.

Bitte beachten Sie die aktuellen Mitteilungen in den Schaukästen bei den Kirchen.

Gottesdienst

Adventsgottesdienst bei den Kirchen



Wie im vergangenen Jahr möchten wir Sie herzlich zu einem stimmungsvollen Adventsgottesdienst draußen vor den Kirchen der beiden Gemeinden einladen. Bei Kerzenschein hören Sie Geschichten und Lieder aus der Adventszeit.

Wir treffen uns um 18:00 Uhr zum Nachtläuten an der Kirche.

28.11.2021	Sonntag Steindorf	18:00 Uhr
05.12.2021	Sonntag Albshausen	18:00 Uhr
12.12.2021	Sonntag Steindorf	18:00 Uhr
19.12.2021	Sonntag Albshausen	18:00 Uhr

Adventsgottesdienst der Ev. Frauenhilfe
am 05.12.2021 um 11:00 Uhr in der Kirche in Steindorf



Der Advents-Gottesdienst der Ev. Frauenhilfe steht in diesem Jahr unter der Überschrift „Gott-vertrauen in stürmischen Zeiten“.

Ein stürmisches Jahr liegt hinter uns. Das zeigt auch das Bild von Beate Heinen „Gott mit uns - im Sturm der Zeit“.

Pandemie, Flutkatastrophe, Sorgen und Ängste, Einsamkeit und fehlendes Miteinander haben das letzte Jahr bestimmt. Aber es gab auch große Hilfsbereitschaft und Solidarität.

Zu Beginn des neuen Kirchenjahres bringen wir vor Gott, was uns belastet hat und bitten um Hoffnung, Kraft und Zuversicht.

Außerdem geht es um heilende Begegnungen und Beziehungen in diesen bewegten Zeiten sowie um Gottvertrauen und Trostkraft.

Der 1. Advent ist der Frauenhilfe-Sonntag der rheinischen Kirche, die Adventskollekte ist jedes Jahr für Projekte der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland bestimmt.

Frauen der Ev. Frauenhilfe Steindorf haben den Gottesdienst nach der Vorlage des Landesverbands vorbereitet und wir feiern ihn gemeinsam am 2. Advent.

Gruppen & Kreise

Evangelische Kirchengemeinde Steindorf

Seniorentreff: Ab 65 Jahre.
Zweiter Montag des Monats,
15:00.
(Gemeindepädagogin
Stephanie Gärtner, 22 856
Birgit Schmidt, Helga Bachmann,
Renate Strauß)

Besuchsdienstkreis: Nach
Absprache.
(Karin Brückmann, 921828)

Eltern-Kind-Gruppe: Für
Kinder von 0 bis 3 Jahre, mit
Eltern. Mittwochs, 10:00.
(Tatjana Horna, 2009091 und
Gemeindepädagogin
Stephanie Gärtner, 22856)

Kindergruppe: Kinder im
Grundschulalter.
Freitags, 16:30
(Gemeindepädagogin
Stephanie Gärtner, 22856)

Gymnastik für Senioren:
Mittwochs, 10:00.
(Karin Brückmann, 921828)

Jugendtreff: Für Jugendliche ab
der Konfirmation. Mittwochs
18:30 Uhr ab 01.12 in
Albshausen; ein Fahrdienst wird
angeboten
(Gemeindepädagogin
Stephanie Gärtner, 22856)

Konfirmanden-Unterricht:
Donnerstags, 16:00.
in Albshausen Gemeindehaus
(Gemeindepädagogin
Stephanie Gärtner, 22856)

**Handarbeitskreis/
Montagsfrauen:** Letzter Montag
des Monats, 16:00.
(Marlene Förster, 26864)

Frauenhilfe: Am 1. und 3.
Mittwoch, 15:00.
(Marlene Förster, 26864)

Motorradfreunde: Nach
Absprache

**Anlässlich steigender Corona Inzidenzen können einige
Veranstaltungen unter Umständen nicht stattfinden.**

**Wir bitten Sie daher auf die Aushänge bei den Kirchen und
Gemeindehäuser zu achten. Wir bemühen uns um rechtzeitige
Informationen und hoffen auf ihr Verständnis.**

Konfirmation

Unsere Konfirmanden des Jahrganges 2020-2021

Am 05. September 2021 konnten die Konfirmanden unserer beiden Kirchengemeinden bei strahlendem Sonnenschein ihre Konfirmation feiern.

Pfarrer Hans-Jörg Ott hat gemeinsam mit Organist Norbert Schenk einen sehr schönen Konfirmationsgottesdienst gestaltet.

Das Grußwort der beiden Presbyterien an die Konfirmanden sprach Marion Schreiber.

Damit möglichst viele Eltern, Angehörige und Gäste die Möglichkeit hatten an der Konfirmation teilzunehmen, fand der Gottesdienst unter Coronabedingungen als OpenAir Gottesdienst draußen vor dem Kirchenportal statt.



Geschichte zur Weihnacht

Weihnachten in der Speisekammer



Unter der Türschwelle war ein kleines Loch. Dahinter saß die Maus Kiek und wartete. Sie wartete bis der Hausherr die Stiefel aus- und die Uhr aufgezogen hatte; sie wartete, bis die Mutter ihr Schlüsselkörnchen auf den Nachttisch gestellt und die schlafenden Kinder noch einmal zugedeckt hatte; sie wartete

auch noch, als alles dunkel war und tiefe Stille im Hause herrschte. Dann ging sie.

Bald wurde es in der Speisekammer lebendig. Kiek hatte die ganze Mäusefamilie benachrichtigt. Da kam Miek die Mäusermutter mit den fünf Kleinen, und Onkel Grisegrau und Tante Fellchen stellten sich auch ein. "Frauchen, hier ist etwas Weiches, Süßes," sagte Kiek leise vom obersten Brett herunter zu Miek, "das ist etwas für die Kinder," und er teilte von den Mohnpielen aus. "Komm hierher Grisegrau," piepste Fellchen, und guckte hinter der Mehltonne vor, "hier gibt's Gänsebraten, vorzüglich, sag ich dir, die reine Hafermast; wie Nuss knuspert sich's."

Grisegrau aber saß in der neuen Kiste in der Ecke, knabberte am Pfefferkuchen und ließ sich nicht stören. Die Mäusekinder balgten sich im Sandkasten und kriegten Mohnpielen. "Papa," sagte das größte, "meine Zähne sind schon scharf genug, ich möchte lieber knabbern, knabbern hört sich so hübsch an." "Ja, ja, wir wollen auch lieber knabbern," sagte alle Mäusekinder, "Mohnpielen sind uns zu matschig," und bald hörte man sie am Gänsebraten und am Pfefferkuchen. "Verderbt euch nicht den Magen," rief Fellchen, die Angst hatte, selber nicht genug zu kriegen, "an einem verdorbenen Magen kann man sterben."

Die kleinen Mäuse sahen ihre Tante erschrocken an; sterben wollte sie ganz und gar nicht, das musste schrecklich sein. Vater Kiek beruhigte sie und erzählte ihnen von Gottlieb und Lenchen, die drinnen in ihren Betten lägen und ein hölzernes Pferdchen und eine Puppe im Arm hätten; und dass in der großen Stube ein mächtiger Baum stände mit Lichtern und buntem Flimmerstaub, und das es in der ganzen Wohnung herrlich nach frischem Kuchen röche, der aber im Glasschrank stände, und an den man nicht heran könnte. "Ach," sagte Fellchen, "erzähle nicht so viel, lass die Kinder lieber essen."

Geschichte zur Weihnacht

Die aber lachten die Tante mit dem dicken Bauch aus und wollte noch viel mehr wissen, mehr als der gute Kiek selbst wusste. Zuletzt bestanden sie darauf, auch einen Weihnachtsbaum zu haben, und die zärtlichen Mäuseeltern liefen wirklich in die Küche und zerrten einen Ast herbei, der von dem großen Tannenbaum abgeschnitten war.

Das gab einen Hauptspaß. die Mäusekinder quiekten vor entzücken und fingen an, an dem grünen Tannenholz zu knabbern; das schmeckte aber abscheulich nach Terpentin, und sie ließen es sein und kletterten lieber in dem Ast umher. Schließlich machten sie die ganze Speisekammer zu ihrem Spielplatz.

Sie huschten hierhin und dorthin, machten Männchen, lugten neugierig über die Bretter in alle Winkel hinein, und spielten Versteck hinter den Gemüsebüchsen und Einmachtopfen; was sollten sie auch mit dem dummen Weihnachtsbaum, an dem es nichts zu essen gab! Als aber das kleinste ins Pflaumenmus gefallen war und von Mama Miek und Onkel Grisegrau abgeleckt werden musste, wurde ihnen das Umhertollen untersagt, und sie mussten wieder artig am Pfefferkuchen knabbern.

Am andern Morgen fand die alte Köchin kopfschüttelnd den Tannen Ast in der Speisekammer und viele Krümel und noch etwas, was nicht gerade in die Speisekammer gehört, ihr werdet euch schon denken können was! Als Gottlieb und Lenchen in die Küche kamen, um der alten Marie guten Morgen zu wünschen, zeigte sie ihnen die Bescherung und meinte: "Die haben auch tüchtig Weihnachten gefeiert." die Kinder aber tuschelten und lachten und holten einen Blumentopf. Sie pflanzten den Ast hinein und bekränzten ihn mit Zuckerwerk, aufgeknackten Nüssen, Honigkuchen und Speckstückchen. die alte Marie brummte; da aber die Mutter lachend zuguckte, musste sie schon klein begeben. Sie stellte alles andere sicher und ließ den kleinen Naschtieren nur ihren Weihnachtsbaum.

Die Kinder aber jubelten, als sie am zweiten Feiertage den Mäusebaum geplündert vorfanden und hätten gar zu gern auch ein Dankeschön von dem kleinen Volke gehört. "Den guten Speck vergesse ich mein Lebtag nicht," sagte Fellchen, und Grisegrau biss eine mitgebrachte Haselnuss entzwei; Kiek und Miek aber waren besorgt um ihre Kleinen, die hatten zuviel Pfefferkuchen gegessen, und ihr wisst, liebe Kinder, das tut nicht gut!

Autor: *Paula Dehmel*



Mäuschen-Jagd

In dieser alten Küche haben sich 7 kleine Mäuschen versteckt.
Kannst du sie finden?



Ein Weihnachtsgedicht

Die Weihnachtsmaus ist sonderbar –
sogar für die Gelehrten.
Denn einmal nur im ganzen Jahr
entdeckt man ihre Fährten.



Mit Fallen und mit Rattengift
kann man die Maus nicht fangen.
Sie ist, was diesen Punkt betrifft,
noch nie ins Garn gegangen.

Das ganze Jahr macht diese Maus
den Menschen keine Plage.
Doch plötzlich aus dem Loch heraus
kriecht sie am Weihnachtstage.

Zum Beispiel war vom Festgebäck,
das Mutter gut verborgen,
mit einem mal das Beste weg
am ersten Weihnachtsmorgen.

Da sagte jeder rundheraus:
Ich hab´ es nicht genommen!
Es war bestimmt die Weihnachtsmaus,
die über Nacht gekommen.

Ein andres Mal verschwand sogar
das Marzipan von Peter;
Was seltsam und erstaunlich war.
Denn niemand fand es später.

Der Christian rief rundheraus:
ich hab es nicht genommen!
Es war bestimmt die Weihnachtsmaus,
die über Nacht gekommen!

Ein drittes Mal verschwand vom Baum,
an dem die Kugeln hingen,
ein Weihnachtsmann aus Eierschaum
nebst andren leck'ren Dingen.



Ein Weihnachtsgedicht

Die Nelly sagte rundheraus:
Ich habe nichts genommen!
Es war bestimmt die Weihnachtsmaus,
die über Nacht gekommen!

Und Ernst und Hans und der Papa,
die riefen: welche Plage!
Die böse Maus ist wieder da
und just am Feiertage!

Nur Mutter sprach kein Klagewort.
Sie sagte unumwunden:
Sind erst die Süßigkeiten fort,
ist auch die Maus verschwunden!

Und wirklich wahr: Die Maus blieb weg,
sobald der Baum geleert war,
sobald das letzte Festgebäck
gegessen und verzehrt war.

Sagt jemand nun, bei ihm zu Haus,
– bei Fränzchen oder Lieschen –
da gäb es keine Weihnachtsmaus,
dann zweifle ich ein bißchen!

Doch sag ich nichts, was jemand kränkt!
Das könnte euch so passen!
Was man von Weihnachtsmäusen denkt,
bleibt jedem überlassen.

(James Krüss)



Motorradfreunde

Wie auch in den vergangenen Jahren fand am 17.10. die jährliche Abschlusstour der Motorradfreunde der Kirchengemeinden Albshausen und Steindorf statt.

Mit 13 Motorrädern, unter der Leitung von Dirk Schmidt und Dirk Moll, führte die Tour über kurvenreiche Straßen und durch schöne Landschaften, bis hin ins Kurvenparadies Sauerland und wieder zurück. Gutgelaunt in der Heimat angekommen beendeten die Biker die Saison 2021 mit einem Snack im Blockhaus in Oberbiel.

Die Motorradfreunde gibt es in unseren Gemeinden schon seit 25 Jahren und sie sind mittlerweile ein fester Bestandteil der Kirchengemeinden. Mittlerweile zählen wir über 40 motorradfahrende Christen, teils als Fahrer/innen und teils als Sozias, in unserer Gemeinschaft.

Für das kommende Jahr haben die beiden Dirks auch schon einige Aktivitäten auf der Agenda.

Neben der Saisonöffnung im Januar, die traditionell im Konrads in Oberbiel stattfindet, stehen diverse geführte Touren, eventuell ein Sicherheitstraining und als Highlight die 23. Motorradfreizeit auf der Agenda.

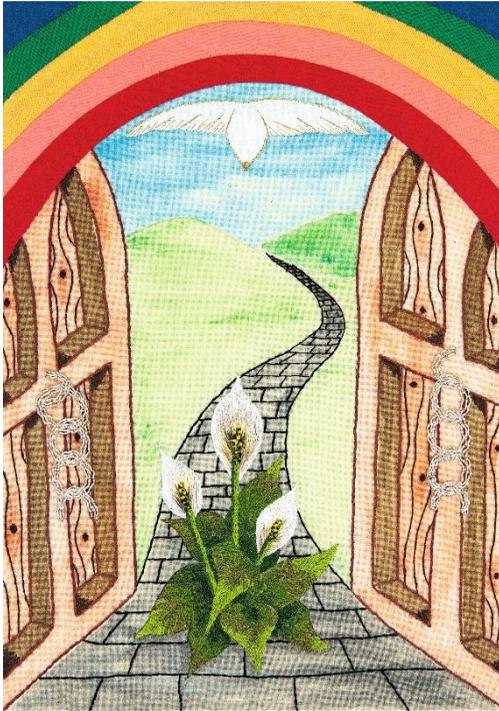
Interessierte können sich gerne unter [Motorradfreunde.AS@ Gmail.com](mailto:Motorradfreunde.AS@Gmail.com) mit den Motorradfreunden in Verbindung setzen.



Weltgebetstag

**Wir feiern gemeinsam den Weltgebetstag am
Freitag den 04. März 2022
um 17:00 Uhr in Albshausen im Gemeindehaus.**

Zum Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland



Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung

nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christliche Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Weltgebetstag

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130.000 km² der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85% der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik.

Die Waliser*innen sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen. Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!



Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.



Frauenhilfe-Stunden

am ersten und dritten Mittwoch des Monats um 15:00 Uhr
im Evangelischen Gemeindehaus in der Weingartenstraße

- 01.12.2021 Schokolade – eine Süße Verführung
15.12.2021 Stille Zeit im Advent – gemeinsam mit den Montagsfrauen
05.01.2022 Jahreslosung 2022
19.01.2022 **Mitgliederversammlung** der Ev. Frauenhilfe
02.02.2022 England, Wales & Nordirland – WGT-Region stellt sich vor
16.02.2022 Gedankenspaziergänge
04.03.2022 **WGT-Gottesdienst in Albshausen (Freitag)**



Montagsfrauen

am letzten Montag im Monat um 16.00 Uhr

im Evangelischen Gemeindehaus in der Weingartenstraße

Termine: 29.11. – 15.12. – 31.01. – 28.02. – 28.03.

Besondere Termine:

29.11.2021 – Filmnachmittag mit *Romys Salon*

15.12.2021 – Stille Zeit im Advent - hier ist Anmeldung erforderlich

Mit fröhlichen Herbstwichteln (unter Anleitung von Karin Brückmann) haben die Montagsfrauen beim letzten Treffen den Herbst begrüßt:



Hinterere Reihe von links:
Sigrid Schmulbach,
Adelheid Hampel,
Karin Brückmann,
Helga Fischer,
Christel Weigand
vorn:
Helga Hofmann,
Ingeborg Plaum

Aus den Gemeinden

Es wurden getauft

Albshausen

Luis Priebe

Steindorf

Camie Malia Meng

Lena Stehl

Es verstarben

Albshausen

Helga Obendorf

Lidia Gewersky

Nadja Eichhorn

95 Jahre

92 Jahre

46 Jahre

STEINDORF

Karl-Heinz Schneider

Helga Münch

Bodo Erwin Platzke

Dieter Penka

Irmtraud Schauß

Ella Keller

80 Jahre

87 Jahre

70 Jahre

73 Jahre

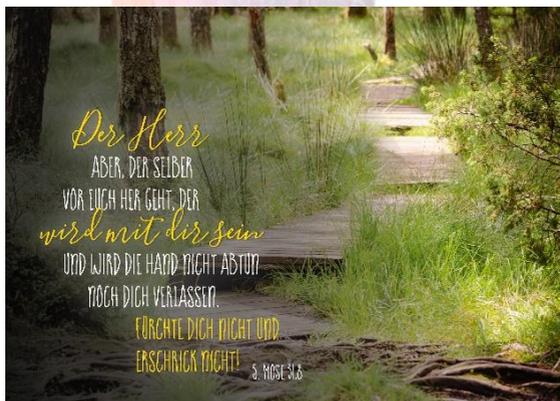
72 Jahre

85 Jahre

Zu ihrer Information

Wer den Besuch von unserem Pfarrer zu der „Goldenen, Diamantenen oder Eisernen Hochzeit“ wünscht, möchte sich bitte bei Pfr. Everling oder bei den Küsterinnen / Kirchmeistern der jeweiligen Kirchengemeinde melden.

Kontakte siehe Rückseite.



Adressen

Vakanzverwalter, Gottesdienste und Kasualien: Pfarrer Aurel Everling
Telefon: 06441- 6713790, Mail: aurel.everling@ekir.de
Gemeindepädagogin: Stephanie Gärtner Tel. 06441 22856,
Mobil: 0170 2271503 Mail: stephanie.gaertner@kgas.de
Küsterin Albshausen: Karin Goldmann, Grundbachstr. 12, 06441-211218
Küsterin Steindorf: Birgit Schmidt, Hauptstr. 4, 06441-23761
Organist Norbert Schenk, Elisabethenstr. 3, Steindorf, 0171-8302540
Kirchmeister Albshausen: Wolfgang Velten, Bahnhofstr. 9, 06441-26147
Mail: albshausen@ekir.de
Kirchmeisterin Steindorf: Christiane Schäfer, Hauptstr. 1a, 0163-3642970
Mail: steindorf@ekir.de

Homepages: www.kgas.de www.kuttezurkancel.de

Herausgeber: Presbyterien der Ev. Kirchengemeinden
Albshausen und Steindorf, Unter den Eichen 1, 35606 Solms

Redaktion: Presbyterien der Ev. Kirchengemeinden Albshausen & Steindorf
Auflage: 1600 Exemplare.

Spendenkonten der Fördervereine unserer Kirchengemeinden

Albshausen: IBAN DE03 5139 0000 0038 3737 06 BIC VBMHDE5F
Volksbank Mittelhessen eG

Steindorf: IBAN DE71 5139 0000 0038 5756 00 BIC VBMHDE5F
Volksbank Mittelhessen eG

Geschäftskonten der Kirchengemeinden

Albshausen: IBAN DE94 5155 0035 0002 0896 62

Steindorf: IBAN DE72 5155 0035 0002 0896 70

WIR BEDANKEN UNS GANZ HERZLICH BEI DEN SPONSOREN UNSERER GEMEINDEBRIEFE

Arano Ing.- Büro, Hauptstr. 10, Steindorf
Hofmann, Bedachungen, Münchberg 5, Albshausen
Heiland electronic GmbH, Schulstr. 8, Steindorf
Fahrschule Ferger, Am Reiherwald 30, Albshausen
Friseursalon I Capelli, Marco Herrmann, Albshausen
Gudrun Kräuter, Metallbau, In der Murch 16, Steindorf
Hans-Peter Friedchen, Kfz-Service und Handel, Hauptstr. 66, Steindorf
Allianz Versicherung, Freddy Gwiazdowski, Taunusstr. 1, Steindorf
Kälte- und Klimatechnik Geschwill, In der Murch 17, Steindorf
Dr. Carola Noack, Tierarztpraxis, Hauptstr. 8, Steindorf
Elektro Gemmer, Karlheinz Steinbach, Im Dillfeld 15, Wetzlar